

# Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plößberg/Schönkirch  
Wildenau | Püchersreuth

September Oktober November 2014

## Monatsspruch September

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

*1. Chronik 22, 13*



## Inhalt

Andacht	3
Vorstellung	4
Einladungen	5
Kinderbibeltag	6
Hinweise	7
Sammlung/Kirchgeld	8
Kirchen 1x1	9
Gruppen und Kreise	10-11
Christi Himmelfahrt	12
Gemeindetreff Flosser Amt	13
Gemeindefest	14-15
Weihnachten im Schuhkarton	16
Dekanatsfrauen	17
Freud u. Leid/Buß- u. Bettag	18
Geburtstag	19
Gottesdienst	20

## Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg  
Kirchenstraße 18  
95703 Plößberg

Verantwortlich:  
Pfr. Herbert Sörgel

Redaktion:  
Pfr. Herbert Sörgel, Evi Stahl

Fotos und Texte:  
Max Röckl, Ute Dämmer, Evi Stahl

Druck:  
Fa. Greitzke, Erbdorf, Im Gewerbepark 6  
Ausgabe 197 Jahrgang 34

## Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr  
Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg

Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520  
eMail:  
Evang.Pfarramt.Ploessberg@t-online.  
de

## Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:  
Sparkasse Oberpfalz Nord  
BLZ 753 500 00 Kto.Nr. 190 702 795  
IBAN DE 407535000001^90702795  
BIC BYLADEM1WEN

## Homepage

[www.ploessberg-evangelisch.de](http://www.ploessberg-evangelisch.de)  
[www.wildenau-evangelisch.de](http://www.wildenau-evangelisch.de)  
[www.puechersreuth-evangelisch.de](http://www.puechersreuth-evangelisch.de)  
[www.schoenkirch-evangelisch.de](http://www.schoenkirch-evangelisch.de)

Kirchengemeinden Plößberg, Pü-  
chersreuth und Wildenau  
Pfarrer z. A. Michael Kelinske  
Tel.Nr. 0163/1864428  
e-mail: Michael.Kelinske@elkb.de

## Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindegruß ist der:

**4. November 2014**

Beiträge für die nächste Ausgabe sind  
bis dahin erwünscht.

Daten in diesem Gemeindebrief  
dürfen nur für innerkirchliche Zwecke  
verwendet werden.

Luja, sog`i,! Halleluja!

Die Gemeinden Plößberg mit Schönkirch, Püchersreuth und Wildenau haben ab September einen neuen Pfarrer.

Ich freue mich mit Euch, nicht ganz ohne Eigennutz, denn Ihr habt es sicher gespürt und ich natürlich auch, eine Vertretung ist eben nur eine Vertretung, auch wenn beide Seiten sich Mühe geben. Aber es wäre durchaus wünschenswert für mich gewesen, wenn ich mehr Besuche hätte machen können, wenn ich manchmal etwas länger hätte sitzenbleiben können bei einer Veranstaltung, aber Abstriche sind da eben zu machen. Ihr seid mit mir recht freundlich umgegangen und dafür danke ich Euch und es hat mir sogar gefallen.

Ich bitte Euch herzlich, geht auch so freundlich mit Eurem neuen Pfarrer um und denkt dran, dass alles seine Einarbeitungszeit braucht und dass ein Pfarrer keine eierlegende Wollmilchsau ist.

Würde diese Andacht in den „Lausbubengeschichten“ von Ludwig Thoma stehen, müsste es in etwa wie folgt heißen: Die Evi Stahl, das ist die, die wo im Pfarramt dreimal in der Woche herummacht und ihr Mann passt in Wildenau auf, das man dort kein Geld zum Fenster hinausschmeißt, die hat auch gesagt, dass es schon gut wäre, wenn man den Neuen nicht gleich aufarbeitet, weil es schon kein Zuckerschlecken ist, wenn man sich alle Daumen lang auf einen anderen Pfaffen einstellen muss.\*

Pfarrer Michael Kelinske freut sich sehr, seinen Dienst bei Euch antreten zu können. Die Sache mit seiner Wohnung ist in trockenen Tüchern und nun hoffe ich für Euch, dass die leidige Angelegenheit mit dem Plößberger Pfarrhaus bald zu einem guten Ende gebracht werden kann, wenngleich sicher keine übertriebenen Hoffnungen ans Tempo gestellt werden sollten. Aber schön wäre es schon, wenn der neue Pfarrer auch noch in den Genuss des neuen Pfarrhauses kommen könnte.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Miteinander und Freude aneinander im gemeinsamen Bemühen „dass das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde und dass der Herr eure Herzen ausrichte auf die Liebe Gottes und die Geduld Christi“  
(aus 2. Thessalonicher 3).

Gott befohlen  
Euer



\* P.S.

Dieses ist vom Verfasser der Andacht frei erfunden und so von der wirklichen Frau Stahl nie gesagt worden. Aber möglicherweise spricht es ihr aus dem Herzen.

**Liebe Plößberger, liebe Püchersreuther, liebe Schönkircher und Wildenauer,**

als Ihr neuer Pfarrer z. A. will ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ich heiße Michael Kelinske und bin 29 Jahre alt. Meine Heimat ist Gefrees im schönen Fichtelgebirge. Neben meinen Eltern habe ich noch eine ältere Schwester, die in Kanada lebt. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, gehe raus in die Natur und treffe Freunde.

Theologie habe ich studiert, weil mich der Glaube an Gott von klein an begleitet und mein Leben erfüllt hat.

Im Wintersemester 2005/06 begann ich das Theologiestudium an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau. Hier blieb ich zwei Jahre, bevor ich für ein Semester an die Universität in Basel wechselte. Anschließend studierte ich in Leipzig. Die drei Semester dort waren für mich die schönste Zeit im Theologiestudium. Ich durfte viele gute Begegnungen haben und fühlte mich auch an der Universität sehr wohl.

Im Sommer 2009 und 2010 arbeitete ich jeweils für zwei Wochen als Erntehelfer auf einem Bergbauernhof in Südtirol. Dort lernte ich eine ganz andere Lebenswelt kennen und konnte bei der Arbeit auf dem Feld und im Stall neue Erfahrungen sammeln.

Ab Wintersemester 2009/10 studierte ich in Erlangen und bereitete mich auf das 1. Theologische Examen vor, das ich erfolgreich ablegte.



Von März 2012 bis August 2014 durfte ich Vikar an der Lutherkirche in Nürnberg Hasenbuck sein. Begleitet von Pfarrerin Salinas und unterstützt durch die Gemeinde wuchs ich immer mehr in die Aufgaben eines Pfarrers hinein. Mit dem bestandenen 2. Theologischen Examen endete meine Ausbildung und meine Zeit an der Lutherkirche, für die ich sehr dankbar bin.

Nun freue ich mich auf die Zeit bei Ihnen. Gespannt blicke ich auf die Aufgaben, die mich erwarten werden. Vieles wird ganz neu für mich sein. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung und auf Gottes Beistand. Uns allen gilt sein Zuspruch, wie wir ihn als Monatsspruch für September lesen können: „Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“ (1. Chronik 22,13)

So wünsche ich uns Gottes Segen für unsere Begegnungen, unser gemeinsames Arbeiten und Feiern.

*Ihr Pfarrer z. A. Michael Kelinske*

## Herzliche Einladung ...

- zum Festgottesdienst der Ordination von Pfarrer z. A. Michael Kelinske am Samstag, **13. September** um 16.00 Uhr in der Kirche St. Georg in Plößberg mit Regionalbischof Dr. Weiss anschließend Empfang im Pfarrgarten
- zu den Festgottesdiensten der Goldenen Konfirmation am Sonntag, **21. September** um 9.30 Uhr in Püchersreuth am Sonntag, **26. Oktober** um 9.30 Uhr in Plößberg  
  
Wir bitten um baldige Rückmeldung aller eingeladenen Jubilare. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, sich noch zu einem anderen Konfirmationsjubiläum (z. B. Diamantenen ...) im Pfarramt anzumelden.
- zu den Erntedankgottesdiensten
  - am Sonntag, **28. September** um 8.45 Uhr in Wildenau und 10.00 Uhr in Plößberg
  - am Sonntag, **5. Oktober** um 8.45 Uhr in Püchersreuth und 9.30 Uhr in Schönkirch (glz. Kirchweih)

## Erntedankgaben Wildenau

Die Erntedankgaben der Kirchengemeinde Wildenau werden seit vielen Jahren dem Eleonore-Sindersberger-Altenheim in Weiden zur Verfügung gestellt, wohin sie die Familie Reymann dankenswerterweise bringt.

Es wird an den Dankesbrief des Heimleiters im Gemeindegruß 2013/14 erinnert, wonach im Heim Brot und selbst hergestellte Lebensmittel z. B. Marmelade aufgrund lebensmittelrechtlicher Vorschriften nicht mehr verwendet werden dürfen.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Lebensmittelgaben, die im Übrigen hilfreich und willkommen sind.



# Ökumenischer Kinderbibeltag

in Plößberg

am 20.09.2014 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnehmen können **alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.**

Um telefonische Anmeldung bis spätestens zum 14.09.2014   
bei Frau Ulrike Remold, Tel. 09636/91 33 12 oder  
Tanja Schmidkonz, Tel 09636/1540 wird gebeten.

Die Kinder erhalten ein Mittagessen, Getränke und einen Nachmittagsimbiss.

Für das Essen und die Getränke wird ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von **2,00 Euro** erhoben.

Ablauf:

9:00 Uhr	Beginn in der <b>evangelischen Kirche in Plößberg</b> - Einführungsveranstaltung
ca. 9:45 Uhr bis 12:00 Uhr	Gruppenarbeit im kath. Pfarrheim
ca. 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr	Mittagessen im ev. Gemeindehaus
ca. 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr	Gruppenarbeit im kath. Pfarrheim
ca. 15:00 Uhr	Nachmittagsimbiss
von 15:45 Uhr bis 16:00 Uhr	Abschluss in der evang. Kirche in Plößberg

Die Eltern sind zur Abschlussveranstaltung herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



## Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeindegruß liegt Ihnen heute mit Farbdruck vor. Die Bilder werden dadurch deutlicher und Personen leichter erkennbar.

Es ist schon einige Jahre her, dass Sie gebeten wurden, mit Ihrer Spende zur Finanzierung des Gemeindegrußes beizutragen. Dies haben Sie dankenswerterweise großzügig unterstützt, so dass schon lange nicht mehr um eine Spende nachgesucht wurde. Doch leider sind diese Spenden weitgehend investiert.

Die Kirchenvorstände der 3 Kirchengemeinden der Pfarrei haben deshalb am 30. Juli beschlossen, eine neue Spendenaktion zu starten, damit das Finanzierungskonto für den Gemeindegruß für einige Zeit wieder aufgefüllt werden kann, aber auch um den farbigen Druck zu finanzieren der teurer ist und die gestiegenen Postgebühren für auswärtige Gemeindeglieder, die nicht von Austrägern erreicht werden können, abzudecken.

Der beigegefügte Überweisungsauftrag soll Ihnen die Unterstützung erleichtern.

Die Spenden werden für die 3 Kirchengemeinden getrennt verwaltet.

Vielen Dank für die Unterstützung Ihrer Kirchengemeinde, damit Sie immer aktuell informiert bleiben.

## Friedhofsatzung Wildenau

Seit vielen Jahren beanstandet die Kirchengemeinde den Haushaltsplan für den Friedhof Wildenau wegen des jährlichen Defizits.

Der Kirchenvorstand hat deshalb in seiner Sitzung vom 9. 7. eine neue Satzung für den Friedhof beschlossen. Diese hat als Grundlage die Musteratzung der Landeskirche. Die günstigen Grabnutzungsgebühren bleiben unverändert. Die neue Satzung lag bereits zur Einsichtnahme auf.

Neu eingeführt wurde eine geringe Friedhofspflegegebühr von jährlich 10.-- Euro. Diese wird demnächst von jedem Grabbesitzer unter Vorbehalt eingefordert, auch wenn die kirchenaufsichtliche Genehmigung erst beantragt wurde.

Die Zahlungsaufforderung für 2014 an die Grabbesitzer erfolgt demnächst schriftlich. Für die Folgejahre ist die Gebühr jährlich im Voraus zu überweisen.

Auskünfte erteilt Kirchenpfleger Hans Stahl gerne.



Spenderhotline:  
5 € oder 10 € per Anruf unter 0900 11 21 21 0\*  
\* der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

## Herbstsammlung Diakonie

Die Herbstsammlung der Diakonie findet in der Zeit vom 13. - 19. Oktober statt. Da wir keine Haussammlungen mehr durchführen, werden Ihnen die Kollekte am 12. Oktober und die Spendentüten ans Herz gelegt, die für die Diakonie in Bayern bestimmt sind. Handzettel und Spendentüten liegen in den Kirchen aus.

## Kirchgeld

Vielen Dank allen, die ihr Kirchgeld bezahlt haben und dies vielleicht auch noch als Gelegenheit zu einer zusätzlichen Spende verbunden haben. Wer das Kirchgeld noch nicht bezahlt hat, wird an die Zahlung erinnert. Das Kirchgeld ergänzt die in Bayern niedrigere Kirchensteuer. Es kommt ausschließlich und direkt der eigenen Gemeinde zugute:

In **Plößberg** wird es verwendet für die Erneuerung der elektrischen Anlagen in der Kirche, besonders den Stromverteiler.

In **Püchersreuth** werden Teile des Gemeindehauses saniert.

In **Wildenau** wird das Kirchgeld für die Wiederherstellung der Vergoldung der Hörner des Altars verwendet.

## Monatsspruch Oktober

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

*Jesus Sirach 35, 10*

# Kennen Sie schon „Das kleine Kirchen 1x1“?

Das Evang.-Luth. Dekanat Weiden hat einen kleinen evangelisch - katholischen Sprachführer herausgebracht. Er erklärt und übersetzt kurz und knapp die wichtigsten Begriffe im evangelischen und katholischen Sprachgebrauch. Denn: in den beiden Kirchen gibt es zwar viele Ähnlichkeiten. Häufig werden aber unterschiedliche Begriffe benutzt.



Das Heft hat praktisches Hosentaschenformat und will Sympathie für die Ökumene wecken. Dazu tragen auch die Cartoons von Werner Tiki Küstenmacher bei, die die Themen auf humorvolle Weise kommentieren. Das „Kleine Kirchen 1x1“ gibt es im Dekanatsbezirk Weiden kostenlos in jedem Pfarramt. Schauen Sie doch mal rein!

*(Susanne Götte, Öffentlichkeitsreferentin im Dekanatsbezirk Weiden)*

## Herzliche Einladung zum Dabeisein

- wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

### Frauenkreis



Plöbberg

- Dienstag, **23. September** um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Plöbberg „Bibliolog über Sarah und Hagar“ (Teil 2) mit Pfarrerin Lisa Weniger

- Mittwoch, **15. Oktober** um 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus Floss Vortrag: „Was der Seele gut tut“ mit der Referentin Frau Dr. Klupp

- Dienstag, **4. November** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Plöbberg Vortrag über „Israel“ mit Pfarrer Herbert Sörgel.

(Leitung: Christine Geiger und Angelika Rübl)

## Feierabendkreis

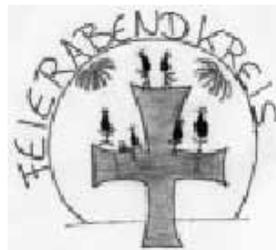
jew. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Plöbberg

- Dienstag, **16. September**  
„Sicher durch den Alltag“ - kleines Fitnessprogramm mit Lydia Hüttner.

Dienstag, **14. Oktober**  
„Unser tägliches Brot gib uns heute“ - eine Brot-Meditation anlässlich Erntedank.

- Dienstag, **12. November**  
„Wir feiern ein Tischabendmahl“ mit Pfarrer z. A. Michael Kelinske.

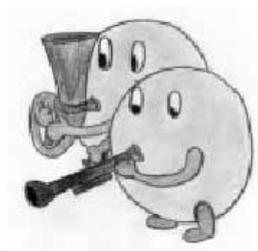
(Leitung: Ute Dämmer)



## Musikalisches

Posaunenchor:

Freitag um 20.00 Uhr im  
Gemeindehaus Plöbberg



(Leitung: Michael Raab)



Kirchenchor Plöbberg-Wildenau:

jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus Plöbberg  
(Leitung: Heinrich Hopf)

## Alles für die kleinen und großen Kleinen

jeweils im Gemeindehaus

### Krabbelgruppen

Plöbberg

(in den Schulferien  
entfällt die  
Gruppe)

Mittwoch um  
9.00 Uhr -

1. Treffen am 17. September  
(Leitung: Katrin Sterl)



Püchersreuth

(in den Schulferien entfällt die  
Gruppe)

Donnerstag um 9.00 Uhr -

1. Treffen am 18. September  
(Leitung: Marina Schönberger, Wurz,  
Yvonne Trottmann, Püchersreuth)

### Kindergottesdienst

**Wildenau:** Kindergottesdienst jeweils  
parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst  
nach Ankündigung.  
(Leitung: Regina Würner)

## Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Zeltlager

Es hätte ein "Gottesdienst im Grünen" werden sollen, wegen des schlechten Wetters wurde der gemeinsame Gottesdienst aber in der Aufenthaltshalle am Zeltlagerplatz gefeiert. Viele Gemeindeglieder waren der Einladung gefolgt. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor, dem Kirchenchor und dem Kinderchor. Pfr. Herbert Sörgel hielt den Gottesdienst. Er schlug einen Bogen vom Vatertag zur Auffahrt von Jesus zum Vater im Himmel. Der Geistliche erzählte eine Geschichte von einem Besuch im Krankenhaus. Da



*Pfr. Sörgel*



*Kinderchor mit Regina Würner*

hatte ihm ein Patient berichtet, dass er sich vor der Operation an den Schutz seines Vaters bei einem Ausflug im Freien erinnerte. Da war ein Unwetter gekommen und der Vater beschützte ihn mit seinem Mantel. Pfr. Sörgel betonte die Wichtigkeit des Vater-Sohn-Verhältnisses. Nach dem Gottesdienst wurden alle Besucher noch zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.



*Kirchenchor  
mit Heiner  
Hopf*

## Gemeindetreff Flosser Amt am 27. Juli in Plößberg



*Beim gemeinsamen Gottesdienst in St. Georg in Plößberg*

Am Sonntag, 27. Juli, versammelten sich die evangelischen Kirchengemeinden des Flosser Amtes zum Familiengottesdienst in der evang. Kirche St. Georg in Plößberg. Gleichzeitig fand auch der Jubiläumsgottesdienst zum 75-jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Plößberg statt. Den Gottesdienst hielten die Pfarrer des Flosser Amtes: Herbert Sörgel aus Flossenbürg, Lisa Weniger aus Floß und Peter Peischl aus Vohenstrauß.

Die Siedlergemeinschaft Plößberg und die teilnehmenden Vereine marschierten im Kirchenzug vom Gerätehaus zum Festgottesdienst in die evang. Kirche. Pfr. Sörgel begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes die Vertreter der Gemeinden des Flosser Amtes.

Bei der Lesung aus dem Buch Mose wurde auf das Gedenken der Winterwanderung der Israeliten hingewiesen und wie Mose das gelobte Land nicht mehr erreichte, aber aus Gnade hatte er einen Blick ins gelobte Land werfen können.

An den Gottesdienst schloss sich ein gemütliches Beisammensein am Campingplatz an.

## Gemeindefest am 20. Juli in Schönkirch



*Pfrin. Lisa Weniger mit dem Posaunenchor bei der Familienandacht*

Warm war es und doch auch wieder schattig unter den großen Eschen im Kirchgarten der Schlosskapelle von Schönkirch. Sonntagnachmittag, 20. Juli, fand hier zum Gemeindefest von Plößberg/Schönkirch, Wildenau und Püchersreuth eine Familienandacht mit Pfarrerin Lisa Weniger statt, musikalisch begleitet von unserem bewährten Posaunenchor, unter der Leitung von Heinrich Hopf. Danach gab es die köstlichsten Torten und Kuchen von den heimischen Bäckerinnen. Wer es deftiger mochte, konnte sich an Gegrilltem oder einer Breze mit Käse gütlich tun. Die Fete dauerte bis gut in den Abend hinein.

Der Alleinunterhalter Lothar untermalte mit seiner gut gemischten Musikauswahl das gelungene Fest.

Auch für die Kinder war gesorgt. Evi Heidler ließ sie unter anderem mittels einer „Maschine“ kleine wie supergroße Seifenblasen hervorzaubern oder knotete mit ihnen aus länglichen Luftballons wundersame Tiere. Es gab auch noch Ausmalblätter fein auszumalen und ich las aus meinem Kinderbuch zwei Geschichten vor.

Ein besonderer Akzent war der Gottesdienst von Pfarrerin Weniger. Mit Staunen und Gottesdank griff sie auf, welch ein Segen unsere Gemeinden sind, wo alle zusammenhelfen, dass solch ein Fest gefeiert werden kann. Wo man sich auf seine Mitmenschen besinnt und sich um sie kümmert – in Sorge wie in Freude.

Mich hat auch ganz besonders ihre Predigt angerührt, in der sie uns das Zustandekommen des Schmetterlingsalphabets von Kjell Sandved erklärt hat, der 25 Jahre brauchte, um dieses Schmetterlingsflügelbild zu kompletieren.

Sie sprach unter anderem davon, wie aus einer einfachen, hässlichen Raupe ein Schmetterling wird, und welch wunderbarer Schöpfungsakt dahintersteckt. Und dass der Flügelschlag eines Schmetterlings, so hauchzart er auch ist, Naturgewalten loslösen kann. Und so wie sein erzeugter Windhauch Erdteile überspringen kann, so sind auch wir in Lage mit unseren kleinen bescheidenen Mitteln das menschliche Klima unserer Welt mit zu prägen.



alle Bilder: Ute Dämmer

Die gesamte Predigt lässt sich natürlich nicht in wenigen Worten wiedergeben, aber schon die paar Sätze sind meines Erachtens bemerkenswert.

*Ute Dämmer*



*Beim gemütlichen Beisammensein im Kirchengarten in Schönkirch*

Die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ startet ab 1. Oktober. Die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not!

Seit Jahren läuft diese Aktion in der Vorweihnachtszeit. Ein üblicher Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt (Karton und Deckel separat) und mit nützlichen, für Kinder geeigneten Dingen gefüllt. Hygieneartikel wie Zahnbürste und Zahnpasta, Schulsachen – bei Stiften bitte Spitzer nicht vergessen –, Spielsachen, Kleidung, Bonbons oder ein kleines Kuscheltier. Was hierzulande als Selbstverständlichkeit angesehen wird, ist in den Empfängerländern Luxus und lässt die dort beschenkten Kinderherzen höher schlagen. Mit einem Aufkleber zeigen die Päckchenpacker an, für welche Altersgruppe, und ob ein Mädchen oder Junge, den „Schuhkarton der Freude“ erhalten soll.

In begrenzter Zahl sind bereits beklebte Kartons im Pfarramt oder bei Evi Stahl in Wildenau, Sonnenstr. 18 (Tel. 09636/91960) erhältlich. Hier kann auch ein Musterkarton angesehen werden.

Die Päckchen müssen bis spätestens **1. November** im Pfarramt Plößberg oder bei Evi Stahl abgegeben werden, damit der rechtzeitige Weitertransport zum Ziel bis Weihnachten gewährleistet ist. Ein Transportkostenbeitrag von 6,-- Euro wäre hilfreich.

Nähere Informationen im Internet unter [www.Geschenke-der-Hoffnung.org](http://www.Geschenke-der-Hoffnung.org).



## Monatsspruch November

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!  
Verschafft den Waisen Recht,  
tretet ein für Witwen!

*Jesaja 1, 17*

Das Team der Frauenarbeit  
im Evang.-Luth. Dekanat Weiden



**Literarisch**



**Kulinarisch**  
**Kulinarisch**

**Anders**

**Dekanatsfrauenabend**

**am Samstag 11.10.2014 um 19.00 Uhr,**

**Altes Eichamt, II. Stock**

**Unterer Markt 23, Weiden**

Machen Sie sich mit uns gemeinsam auf den Weg und genießen Sie an diesem Abend ein 3-Gänge-Menü und lauschen Sie dabei den Texten, die Frau **Sabine Schaefer-Kehnert**, Mitarbeiterin im Redaktionsteam des Verlags "Andere Zeiten" für uns zusammengestellt hat.

Informationen und Anmeldeflyer liegen in den Pfarrämtern und Gemeindehäusern der Kirchengemeinden aus, bzw. sind auf der Homepage des Dekants [www.dekanat-weiden-evangelisch.de](http://www.dekanat-weiden-evangelisch.de) abzurufen



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Buß- und Betttag in unseren Gemeinden jeweils mit Beichte & Abendmahl

8.45 Uhr Wildenau 10.00 Uhr Plößberg 18.00 Uhr Püchersreuth

Zum Geburtstag wünschen wir ein frohes Fest und  
Gottes Segen

Geburtstage

# Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Datum	Plößberg Schönkirch	Wildenau	Püchersreuth
06.09. Samstag	20.00 GD in <b>Schönkirch</b>		
07.09. 12. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
13.09. Samstag	16.00 Ordination Pfarrer z. A. Michael Kelinske in <b>Plößberg</b> für alle drei Gemeinden mit Regionalbischof Dr. Weiss		
21.09. 14. So.n.Trin.	09.30 Fest-GD z. Goldenen Konfirmation in <b>Püchersreuth</b>		
28.09. 15. So.n.Trin.	10.00 Fest-GD zum Erntedank	08.45 Fest-GD zum Erntedank 08.45 KiGo	
05.10. Erntedank	09.30 Fest-GD zur Kirchweih u. Ernte- dank in <b>Schönkirch</b>		08.45 Fest-GD zum Erntedank
12.10. 17. So.n.Trin.	09.30 Fest-GD zur Kirchweih		
19.10. 18. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD 08.45 KiGo	
26.10. 19. So.n.Trin.	09.30 Fest-GD zur Goldenen Konfirmation in <b>Plößberg</b>		
31.10. Reformation	19.30 Fest-GD zum Reformationsfest mit Abendmahl in <b>Schönkirch</b>		
02.11. 20. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
09.11. Drittl.So.d.Kj.	09.30 Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden für alle drei Gemeinden in <b>Plößberg</b>		
15.11. Samstag	18.00 GD		19.00 GD
16.11. Volkstrauert.		09.00 GD	
19.11. Buß- und Betttag	10.00 Beichte & Abendmahl	08.45 Beichte & Abendmahl	18.00 Beichte & Abendmahl
23.11. Ewigkeits- sonntag	10.00 GD mit Totengedenken auf dem Friedhof	14.00 GD mit Totengedenken auf dem Friedhof 14.00 KiGo	08.45 GD mit Totengedenken auf d. Friefhof